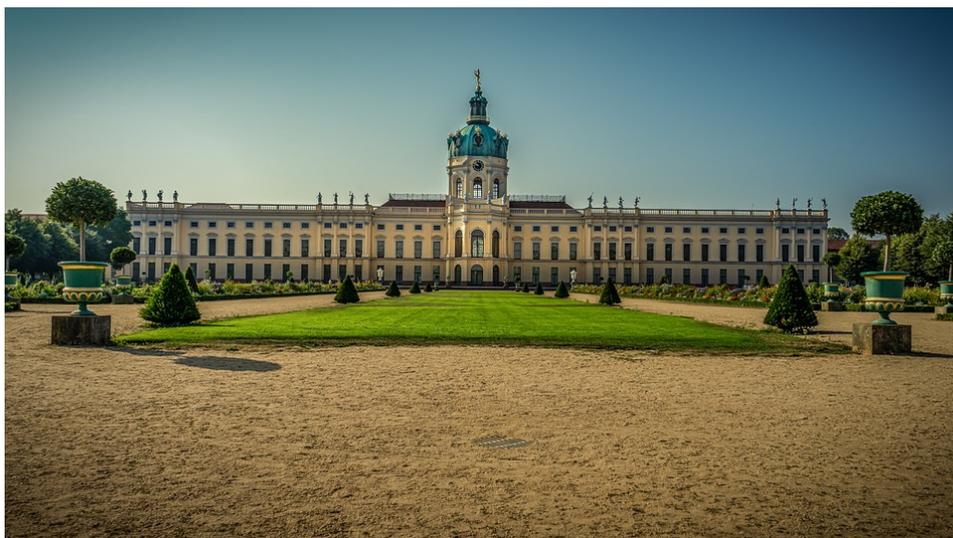


Berlin und Brandenburg: Wetterexperte warnt vor starkem Regen und Gewittern

Experte warnt: Nach ruhigem Sommer steht Berlin und Brandenburg unruhiges Wetter mit Starkregen und Gewittern bevor.



In den letzten Tagen erlebten Berlin und Brandenburg einen nahezu idyllischen Sommer, doch der olle Hochsommer ist nun auf der Kippe. Während sich die Befürchtungen für Gewitter und Unwetter gerade in diesen Regionen in Grenzen hielten, könnte es nun schweren Wetterumschwung geben. Ein Wetterexperte hat Alarm geschlagen und macht deutlich: Die Ruhe könnte bald beendet sein.

Wetterprognosen zeigen, dass sich für Sonntagabend eine ernsthafte Wetterlage zusammenbraut. Dominik Jung, ein erfahrener Wetterexperte, erläutert in einem YouTube-Video von [wetter.net](https://www.wetter.net), dass sich markante Schauer und Gewitter in Richtung Osten bewegen werden. „Da schieben sich die heftigen Schauer und Gewitter in den Osten rein. Und dann bildet sich

von der Ostsee bis zu den Alpen ein Starkregengebiet aus“, betont Jung.

Erhebliche Wettergefahr droht

Die befürchteten Wetterbedingungen könnten ab Sonntag zu extremem Dauerregen führen, der bis Dienstag anhalten soll. Laut Jung werden in einigen Regionen bis zu 100 Liter Regen pro Quadratmeter erwartet, was zu massivem Hochwasser führen könnte. „Da kann man sich auf überflutete Keller und Straßen sowie Erdrutsche einstellen“, warnt er eindringlich.

Besonders die Gebiete von der Ostsee bis zu den Alpen stehen im Fokus der Wetterexpertise. Trotz der aktuellen Vorhersagen, die darauf hindeuten, dass Berlin und Brandenburg möglicherweise verschont bleiben könnten, gibt Jung zu bedenken: „In Sicherheit wiegen sollte sich niemand. Das Ganze kann sich noch weiter nach Osten oder Westen verschieben.“ Mit anderen Worten, die Wetterlage ist unberechenbar, und eine Änderung der Prognosen ist jederzeit möglich.

Damit verbunden sind auch die Sorgen um den Verlauf der kommenden Tage. Die Menschen in den Wettergebieten müssen sich auf Unannehmlichkeiten einstellen und dürften insbesondere vor möglichen Überschwemmungen und deren Folgen gewarnt sein. Es bleibt zu hoffen, dass das angekündigte Starkregengebiet nicht zu verheerenden Schäden führt und größere Missgeschicke die Ausnahme bleiben.

Insofern bleibt die gesamte Situation angespannt, da niemand genau vorhersagen kann, wohin sich die heftigen Wettereinflüsse letztlich bewegen werden. Die kommenden Tage erfordern sowohl Aufmerksamkeit als auch Vorsicht, denn das Wetter kann unvermittelt umschlagen und Veränderungen mit sich bringen, die für viele zur Herausforderung werden könnten.

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de